



Einladung der Niederlandistik

zu einem Gastvortrag von

Prof. Dr. Frits van Oostrom

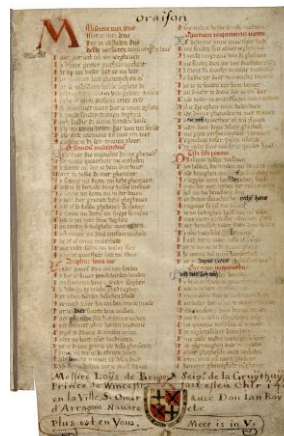
(Universiteit Utrecht)

Brücke zwischen Den Haag und Zürich. Die wundersame Welt der Gruuthuse-Handschrift

Mittwoch, 6. November, 14.00-15.30 Uhr

Rämistrasse 69, 8006 Zürich

Raum SOC-1-102



Die *Gruuthuse-Handschrift*, unter anderem Schatzmeisterin des Egidiusliedes, zählt zu den hochkarätigsten Büchern des Mittelalters überhaupt, also nicht nur im niederländischen Raum. Die Geschichte der Handschrift ist genauso speziell wie der Inhalt: von ihrer Entstehung in Brügge bis zum Verkauf (nach 600 Jahren!) an die Niederlande, und dazwischen mit aufsehenerregenden Theorien des begabten, aber auf Abwege geratenen Gelehrten K. Heeroma, der die Handschrift als autobiografisches *document humain* eines bewegten Dichterlebens las. Dabei erwies er jedoch einer Kollegin, Nelly Geerts, die ihm in ihrer Zürcher Dissertation bereits vorausgegangen war, ungenügend Ehre.

Gespräch mit Frits van Oostrom

Mittwoch, 6. November, 16.15-17.15 Uhr

Rämistrasse 69, 8006 Zürich, Raum SOC-1-104

Diese Sitzung bietet Studierenden die Möglichkeit, mit Frits van Oostrom ins Gespräch zu kommen und mit ihm zu diskutieren.

Der Gastvortrag und das Gespräch finden auf Niederländisch statt. Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Elvira Glaser
Dr. Marja Clement

Seminarleitung:
Prof. Dr. Christa Dürscheid
Prof. Dr. Sabine Schneider